

■ Berliner Süden:

## Weichenstellung für Regionalbahnhof Buckower Chaussee

aus SIGNAL 06/2007 (Dezember 2007/Januar 2008), Seite 19 (Artikel-Nr: 10000099)  
IGEB S-Bahn und Regionalverkehr

**Eine Gute Nachricht! Der Senat bewertet den IGEB-Vorschlag einen Haltepunkt für Regionalzüge an der Buckower Chaussee positiv. Das könnte positive Folgen haben...**

»Der Senat bewertet die Forderung, in Zukunft einen Regionalbahnhofpunkt Buckower Chaussee einzurichten, positiv«, teilte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung am 9. Oktober auf eine Kleine Anfrage der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen) mit. Und weiter: »Der Senat hat die Umplanung der Brücke im Zuge der Buckower Chaussee und notwendige Vorleistungen für den künftigen Regionalbahnhofpunkt Buckower Chaussee im August 2007 bestellt. Für diese Leistungen wird das Land Berlin bis zu 100 000 Euro bereitstellen. Damit entfallen Aufwendungen für einen späteren kostenintensiven Umbau der Brücke.«

Das ist eine gute Nachricht! Die Bemühungen von Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, IGEB und vieler anderer (vgl. SIGNAL 5/2007) waren nun also doch noch erfolgreich.

Der Abgeordnete Rainer Ueckert (CDU) hatte zu diesem Thema ebenfalls eine Kleine Anfrage gestellt und wollte u. a. wissen: »Wie beurteilt der Senat die Errichtung eines Regionalbahnhofes im Hinblick auf die Nähe des Fernbahnhofes Südkreuz vor dem Kosten-Nutzen-Hintergrund?« Am 16. Oktober antwortete Verkehrsstaatssekretärin Maria Krautzberger: »Zur Unterstützung der polyzentrischen Stadtstruktur Berlins sieht der Senat auf der Dresdner Bahn zwischen Landesgrenze und Innenstadt einen Regionalbahnhofpunkt vor. Dadurch werden die Verkehrswege in Berlin minimiert. Die Umsetzung des Regionalbahnhofes Buckower Chaussee soll in Abhängigkeit von der Entwicklung der Verkehrsnachfrage langfristig erfolgen. Die relative Nähe des Bahnhofs Südkreuz (ca. 7,5 km) beeinträchtigt die Bedeutung des Regionalbahnhofes Buckower Chaussee nicht, da sich die Bedeutung eines Haltes nicht nach der Distanz zum nächsten Halt bemisst, sondern nach dem dadurch erschlossenen Einzugsgebiet.«

Vor allem der letzte Satz ist bemerkenswert und kann für die Fahrgäste bei den weiteren Diskussionen um zusätzliche Halte ein wichtiges Argument sein.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000099>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten